

Protokoll Fachschaftsratssitzung 17.01.2024

Sitzungsleitung: Henry Wilkens, Kim Dreilich
Protokollführung: Lena Popp
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. –

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 10.01.2024.....	1
3. Juraball-AK.....	1
Beschluss: StuRa Finanzierungsantrag Juraball 2024	2
4. Projekte-AK.....	6
5. Pinterest-AK.....	6
6. Formatierungs-Tutorium-AK.....	6
7. Kaffee-AK.....	6
Beschluss: Konzept Kaffeemaschine	6
8. Ausleih-AK	7
Beschluss: Ausleihe der Musikbox an DIE LISTE	7
9. EDV-AK.....	8
10. Verschiedenes	8
Beschluss: Anschluss Statement.....	8
Beschluss: StuRa Antrag Marstall	9

1. Ankündigungen

keine

2. Genehmigung des Protokolls vom 10.01.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 10.01.2024 wurde mit folgender Korrektur einstimmig genehmigt: Unter dem Tagesordnungspunkt Juraball-AK heißt es im 3. Absatz „Verlangen“ statt „Erlangen“.

3. Juraball-AK

Der Finanzantrag des Fachschaftsrates für den StuRa wurde entsprechend den Diskussionsergebnissen aus der letzten Sitzung vom AK nochmal angepasst. In dem

Antrag wird nun weniger Sekt aufgeführt, sodass es für jeden Gast ein Glas Sekt geben kann. Ob es möglich ist, eine andere Sorte Sekt auszuwählen, konnte der AK noch nicht abschließend klären. Im letzten Antrag nicht berücksichtigt sind Kosten für die Haftpflichtversicherung in Höhe von 150€. Laut dem Stimmungsbild aus der letzten Sitzung kommen Eintrittspreise von 20€ oder 25€ pro Person in Betracht. Bei einem Eintrittspreis von 20€ müssten nach den Berechnungen 5.800€ beim StuRa beantragt werden und aus dem Budget des Fachschaftrates kämen noch 1000€ dazu. Bei einem Eintrittspreis von 25€ pro Person müssten nur 3.500€ beim StuRa beantragt werden. Für beide Varianten gibt es Argumente, die dafür und dagegen sprechen, die in der Sitzung ausgetauscht wurden.

Abstimmung über welchen Antrag abgestimmt werden soll:

Eintrittspreis 20€: 5 Stimmen

Eintrittspreis 25€: Mehrheit auf Sicht

Beschluss: StuRa Finanzierungsantrag Juraball 2024

Antragstext: Der Fachschaftratsrat Jura beschließt, folgenden Finanzierungsantrag beim StuRa einzureichen:

Finanzierungsantrag für die StuRa-Sitzung am 09.01.2023

Antragstitel: Finanzierung des Juraball 2024

Antragssteller*in: Fachschaftratsrat Jura

Antragstext:

Der StuRa unterstützt den Juraball 2024 der Studienfachschaf Jura am 15.06.2024 mit einem Zuschuss in Höhe von 3.500,00 €

Haushaltsposten: 623.01

Beim StuRa beantragter Betrag: 3.500,00 €

Umfassende Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Der Fachschaftratsrat Jura will nach dem großen Erfolg des letztjährigen Fakultätsballs, auch im Jahr 2024 einen solchen im Jahr einmaligen Fakultätsball organisieren. Diese nach Corona wieder aufgenommene Tradition, war wie erwartet, ein Highlight des Jahres für alle Jurastudierenden. Er war letztes Jahr ein unvergessliches Event, das zur Vernetzung von Studierenden aller Semester, Professoren, anderer Mitarbeiter der Fakultät sowie Alumni diente. Dieser direkte Wissensaustausch sowie -weitergabe in diesem festlichen Rahmen bietet keine andere Veranstaltung. Zudem bietet der Juraball

eine Gelegenheit zur fakultätsinternen Vernetzung zwischen Studierenden, Professorinnen und Professoren, sowie AG-Leiterinnen und Leitern in einem ungezwungenen und festlichen Rahmen, den es an unserer Fakultät dringend braucht, da die Kluft zwischen Lehrenden und Studierenden stetig zunimmt und so zumindest teilweise behoben werden könnte. Die Nachfrage an Tickets war enorm, sodass bereits damals Stimmen für einen Ball in noch größerem Rahmen für die nächsten Jahre laut geworden sind. Zudem kann sich die Fachschaft und verfasste Studierendenschaft durch die Organisation bei den Studierenden bekannter machen und ihre Reichweite steigern.

Um allen die Teilnahme an dem Ball zu ermöglichen, ohne diesen mithilfe von Sponsoren als Ball im Rahmen einer festlicheren Jobmesse veranstalten zu müssen, ist eine Unterstützung durch den StuRa unerlässlich. Der Fachschaftsrat Jura hat bereits aus seinen eigenen Mitteln einen Beitrag geleistet. Dieser kann jedoch leider nicht die gesamten 4.500,00 € des nötigen Zuschusses übernehmen, da dies unser Budget nur insoweit hergeben würde, als dass dieser in vielen anderen seiner wichtigen Aufgabenbereichen handlungsunfähig werden würde. Die Eigenbeteiligung soll dennoch bei ungefähr 25€ liegen, um möglichst allen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Bei 475 Teilnehmenden bleiben dann noch 3.500 € von den veranschlagten 16.161 € Gesamtkosten für die Miete und Ausstattung des Schlosses, dem Catering, der musikalischen Unterhaltung sowie kleinerer Orgaausgaben übrig, die der StuRa übernehmen müsste. Der FSR Jura übernimmt weitere 1.000 €.

Der StuRa kann so einen wertvollen Beitrag leisten, dass die Kosten nicht auf 35€ pro Person erhöht werden müssen und es sich tatsächlich um einen Ball für alle Studierenden handelt.

Hierbei handelt es sich bereits um das günstigste Modell, einen solchen Ball aufzuziehen. So werden viele kleinere, aber dennoch wichtige Dinge, wie eine Toilettenaufsicht bereits durch Mitglieder des Fachschaftsrates gestellt, sodass allein hier weitere 464,00 € gespart werden können.

Selbstverständlich hat der FSR Jura auch ein Awareness-Konzept für diesen Abend, so wie es bei jeder Veranstaltung des FSR Jura üblich ist. Dieses Awareness-Team wird voraussichtlich an diesem Abend aus vier Mitgliedern bestehen, welche alle bereits „Nachtsam“-geschult sind und vrsl. auch im Frühjahr 2024 einen Auffrischungs- und Weiterbildungskurs abgelegt haben werden. Selbstverständlich wird dem Awareness Team auf dem Schloss ein eigener Raum zur Verfügung stehen, um seine Aufgaben ungehindert wahrzunehmen und bei Bedarf ein fester, ruhiger Rückzugsraum verfügbar ist. Das Awareness Team wird den gesamten Abend auch über ein Notfallhandy erreichbar sein. Dieses Awareness Konzept hat sich bereits bei vergangenen Veranstaltungen des FSR Jura bewährt.

Gesamtvolumen des Projekts/Aufschlüsselung der Kosten:

Wieviel beantragt ihr beim Studierendenrat	3.500
Wieviel wird über VS-Mittel finanziert?	4.500
Wieviel wird über weitere Mittel finanziert?	0

Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung? Wenn ja, wie hoch plant ihr diese?	11.875 (475 x 25 €)
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts	16.161

Verwendungszweck der Mittel/Was soll genau finanziert werden?

Verwendungszweck	Geplante Kosten	Begründung/Erläuterung
Miete Königssaal mit Fasskeller, Dauer 19:00 – 03:00 Uhr plus Auf/Abbau max. 6 Std.	3.150,00 €	Für den Ball wird eine angemessene Location, die möglichst viel Platz bietet, benötigt. Für einen Vergleich der Angebote und eine Begründung der Wahl des Schlosses siehe unten bzw. Anhang
Gastronomisches Angebot	5.111,00 €	Da das Schloss kein ständiges gastronomisches Angebot hat und für den Ball eine Bar für Selbstzahler, sowie Garderobe bereitgestellt werden soll fallen für diese Dienstleistung durch die Heidelberger Schlossgastronomie weitere Kosten an. Ebenso unerlässlich ist ein Aufbau des Veranstaltungssaals. Eine genaue Kostenaufstellung der von der Heidelberger Schlossgastronomie gebotenen Dienstleistung befindet sich im Anhang.
Sektempfang	2.550,00 € 34,00 € pro Flasche Sekt	Es soll ein Sektempfang organisiert werden, um die Teilnehmenden angemessen zu begrüßen. Bereitgestellt durch die Heidelberger Schlossgastronomie. Siehe Anhang
Musik	4.400,00 € Davon GEMA: bis zu 700 € Rest: 3700 €	Live-Band, DJ, Technik, GEMA Um den Ball musikalisch angemessen zu untermalen, möchten wir eine Live-Band und anschließend daran einen DJ buchen. Dafür wird die notwendige Licht- und Ton-Technik gemietet. Zudem soll Musik gespielt werden,

		für welche GEMA-Gebühren anfallen.
Fotograf	500 €	Um den Abend festzuhalten und den Teilnehmenden im Nachhinein die Fotos als Erinnerungen zukommen zu lassen, soll ein Fotograf gebucht werden.
Ticket- und Plakatedruck, Werbung	100 €	Um den Einlass ordnungsgemäß zu kontrollieren, müssen wir Tickets verkaufen. Dafür fallen Druckkosten an. Um das Event zudem publik zu machen, muss Werbung in Form von Plakaten und bezahlter Instagram-Werbung gemacht werden.
Dekoration	200 €	Um den Fasskeller stimmungsvoll und mottogemäß sommerlich zu umkleiden, werden Blumen etc. besorgt. Zudem soll eine Fotowand aufgebaut werden, vor welcher sowohl der Fotograf als auch die Teilnehmenden selbst Fotos schießen können.
Versicherung	150	Das Schloss setzt eine Versicherung bei Veranstaltungen voraus
Gesamtkosten	Geplant: 16.161 €	

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

4. Projekte-AK

Der Vortrag von Ronen Steinke findet am 25.01. um 19 Uhr in HS 13 statt. Die Werbung dafür sollte auf Social Media noch ausgebaut werden. Es sollen auch andere Fachschaften, deren Fach thematisch passt, gebeten werden, Werbung zu machen, da sich der Vortrag nicht nur an Jura-Studierende richtet. Gegebenenfalls richtet die Fachschaftsinitiative im Anschluss an den Vortrag einen kleinen Empfang aus.

5. Pinterest-AK

Der AK war bereits sehr aktiv und hat Büro und Lager aufgeräumt und aussortiert. Ein bisschen Arbeit steht allerdings noch aus. Der Appell an alle ist: Haltet Ordnung im Büro und im Lager!!! Während des Aufräumens wurde schon eine grobe Inventarliste für den auslei-AK erstellt. Nun muss noch ein Teil des Altglases und Pfands entsorgt werden. Die Fundsachen im Büro sollen nochmal veröffentlicht werden. Auch die restlichen Fachschaftspullis im Büro sollen bitte noch abgeholt werden.

6. Formatierungs-Tutorium-AK

Kein Mitglied anwesend

7. Kaffee-AK

Beschluss: Konzept Kaffeemaschine

Der Fachschatsrat beschließt folgendes Konzept für die Nutzung der Kaffeemaschine im Büro:

Konzept für die Kaffeemaschine des Büros

Liebe Nutzer der Kaffeemaschine,

Genießt euren Kaffee, aber beachtet bitte dabei ein paar Regeln

1. Hinterlasst gerne eine kleine Spende in der Kasse, wenn ihr Euch einen Kaffee zubereitet (wir denken an so 50 Cent ☺)
2. Putzzeug steht am Tisch bereit. Macht die größten Sauereien direkt weg, solltet ihr ein bisschen mehr Zeit haben, könnt ihr gerne die Kaffeemaschine gründlicher reinigen
3. Kaffeebohnen sind im Lager zu finden
4. Füllt bitte den Wasserbehälter auf, wenn dieser leer sein sollte
5. Es werden keine Becher/Tassen gestellt, bringt eure eigenen Behälter mit und nehmt sie auch bitte wieder mit nach Hause
6. Liebe Büroschichten, gönnt Euch gerne eine Tasse Kaffee oder auch einen Tee. Solltet ihr während eurer Schicht nicht viel zu tun haben, greift gerne zum Putzzeug und reinigt die Kaffeemaschine. Es ist nicht viel Arbeit und ihr würdet uns auch Arbeit abnehmen. Die Büro Arbeit geht aber vor

7. Sollte es Probleme geben, meldet Euch gerne beim Kaffee-AK

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

8. Ausleih-AK

Beschluss: Ausleihe der Musikbox an DIE LISTE

Antragstext: Der Fachschaftsrat beschließt, folgenden Antrag anzunehmen:

Antragsteller: Benjamin Hellinger für "Die LISTE Heidelberg"

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt eine im juristischen Seminar gelagerte Soundbox für den 19.01.2024 an die Hochschulgruppe Die LISTE Heidelberg auszuleihen.

Begründung des Antrags: Wir, die LISTE Heidelberg, sind die einzige seriöse politische Hochschulgruppe an der Heidelberger Universität und wollen demnach natürlich eine allen juristischen Bestimmungen folgend eine Mitgliederversammlung abhalten. Damit die Mitgliederversammlung aber kein Flop wird, brauchen wir dringend die Soundbox. Wir, als Hochschulgruppe, haben nicht mal eine kleine JBL Box und ihr wisst alle, dass das die Voraussetzung für eine miese Mitgliederversammlung mit viel zu frühem Ende durch Feststellung der Beschlussfähigkeit ist. Wir wollen aber natürlich, dass die Mitgliederversammlung ein mega Erfolg wird, damit unsere politischen Freunde hier in Heidelberg auch weiterhin mit uns verbündet bleiben wollen und auch wir im Gegenzug zu ganz vielen tollen Mitgliederversammlungen eingeladen werden!!! Die Box ist notwendig, da nur mit dieser Box es dem Vorstand der LISTE möglich ist, die Versammlung ihrer Wichtigkeit entsprechend zu moderieren. Wir werden sehr gut auf die Box aufpassen, sie wohl gestimmt und in einem Stück zurückbringen. Für die Box des StuRas im juristischen Seminar haben wir uns entschieden, da das Seminar deutlich näher an der Altstadt liegt und so der beschwerliche Transport der Box zu Fuß so vertretbar ist. Außerdem sind viele Mitglieder der LISTE Heidelberg, Teil der "Lieblingsfachschaft" des FSR Juras, der Fachschaft Geschichte (FSR Protokoll Sitzung 13.12.2023) . Diese Freundschaft soll Teil einer Tradition werden, die Fachschaften und Hochschulgruppen besser miteinander verbindet.

Gez. Benjamin Hellinger, den 13.01.2024

Sonderbeauftragter für Fachschafts-Agitation
Im Auftrag des Vorstands der LISTE Heidelberg

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen
Der AK hat sich um alles weitere zu kümmern.

9. EDV-AK

Der AK sucht nach neuen Mitgliedern. Interessierte können sich gerne bei Daniel melden. Der AK wird sich um die Anschaffung eines neuen PCs kümmern.

10. Verschiedenes

- Antrag der Sitzungsleitung, sich dem Statement des BRF mit dem Titel „Juristische Organisationen verurteilen rechtsextremen „Masterplan“ aufs Schärfste“ anzuschließen:

Beschluss: Anschluss Statement

Der Fachschaftsrat Jura beschließt sich folgendem Statement des BRF anzuschließen:

Juristische Organisationen verurteilen rechtsextremen „Masterplan“ aufs Schärfste

Was im November im kleinen Kreis nahe Potsdam entworfen wurde, ist mehr als nur eine schauerliche Vision. Es ist ein Angriff auf die Verfassung und den liberalen Rechtsstaat. Die massenhafte Deportation von Menschen aus Deutschland darf nie wieder Realität werden. Die gesetzliche Legitimation solcher Phantasien muss mit allen juristischen und politischen Mitteln verhindert werden. Dieses Treffen darf sich in der Rückschau nicht als „zweite Wannseekonferenz“ entpuppen. Die unterzeichnenden juristischen Organisationen stellen sich entschlossen gegen das skizzierte Konzept und das dahinterstehende Menschen- und Weltbild, das nicht nur unzähligen in Deutschland tätigen Juristinnen und Juristen, sondern uns allen nicht wiedergutzumachenden und dauerhaften Schaden zufügen würde.

Unterzeichnende Organisationen:

Bundesrechtsanwaltskammer

Deutscher Anwaltsverein e.V.

Deutscher Juristinnenbund

Deutscher Richterbund
Neue Richtervereinigung
Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein e.V.
Vereinigung Berliner Strafverteidiger*innen e.V.
Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger
Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.
Bundesverband der Unternehmensjuristen
Deutsche Strafverteidiger
Bündnis zur Reform der juristischen Ausbildung e. V.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

- StuRa Antrag an das StuWe bezgl. der Marstall Renovierung

Beschluss: StuRa Antrag Marstall

Der Fachschaftsrat Jura beschließt, folgenden Antrag im StuRa zu stellen. Bei der Notwendigkeit von kurzfristigen Änderungen wird ein Stimmungsbild in der Gruppe eingeholt.

Antragstitel: Ersatz für Marstall schaffen

Antragstext: Der StuRa beschließt das Studierendenwerk aufzufordern, dass dieses eine Ersatzlösung für die Mensa im Marstall (zeughaus-Mensa) während der Sanierung zu suchen und umzusetzen, welche die bisherigen Kapazitäten möglichst vollständig ersetzt. Der StuRa findet eine Quote von 90 % unter den bisherigen Kapazitäten für die Studierenden inakzeptabel, eigentlich ist aber sogar eine höhere Quote notwendig.

Der StuRa begrüßt die Öffnung der Mensa in Bergheim vor der Sanierung, hält diese für Studierende aus der Altstadt aber nicht für eine echte Alternative. Es sollen daher in der Altstadt noch weitere Lösungen gesucht werden, die über die bisherigen (minimale Erweiterung der Triplex-Mensa und Foodtruck) Lösungen hinausgehen. Falls keine anderen Möglichkeiten bestehen, um einen angemessenen Ersatz zu schaffen, sollen auch Optionen nicht von vornherein ausgeschlossen werden, bei denen evtl. die Mitarbeiter nicht gehalten werden können oder das Studierendenwerk nicht mehr direkt auftritt. Dies wäre bspw. die Kooperation mit Restaurants.

Der StuRa fordert dabei auch das Land auf, vom Studierendenwerk vorgeschlagene Lösungen nicht an finanziellen Mitteln scheitern zu lassen.

Das StuWe-Referat soll den StuRa über alle Neuigkeiten unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern, entspricht etwa schnellstmöglich) informieren.

Begründung:

Wenn der Marstall im Jahr 2025 schließen wird, entsteht in der Altstadt eine große Versorgungslücke für Studierende. Die Triplex als Alternative ist viel zu klein und kann die entstehende Lücke nicht auffangen, wie sich etwa beim Streik vom 04.12 gezeigt hat.

Kostengünstiges und ausgewogenes Essen ist jedoch sehr wichtig für die Studierenden, da die Fähigkeit oder die Zeit zu kochen manchmal fehlt. Und die Alternativen in der Altstadt sind bei weitem nicht so kostengünstig und bieten auch nicht so ausgewogenes Essen.

Das Studierendenwerk soll sich also um eine Lösung bemühen, auch wenn die möglicherweise schwer zu bekommen ist.

Als Minimalquote für den Ersatz werden mindestens 90 % verlangt, der Ausgleich sollte aber möglichst bei 100 % liegen. Diese sollen auch vor allem in der Altstadt liegen, da die Mensa in Bergheim für viele Studierende, die sich in der Altstadt aufhalten gerade in kurzen Pausen schwer zu erreichen ist.

Es wird klargestellt, dass für eine angemessene Alternative nicht vor Möglichkeiten zurückgeschreckt werden darf, die dem StuWe vielleicht nicht ganz gefallen. Die Versorgung der Studierenden mit Essen soll im Vordergrund stehen und alles andere dahinter zurücktreten. Als Option wird daher auch die Kooperation mit Restaurants genannt.

Das Land soll die Lösungen, falls mehr finanzielle Mittel für das Studierendenwerk notwendig sind, nicht am Geld scheitern lassen. Auch den Politikern sollte ausgewogenes und nachhaltiges Essen der Studierenden nicht egal sein.

Das StuWe-Referat soll über neue Entwicklungen dem StuRa immer schnellstmöglich Bericht erstatten. Dies eher klarstellend.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

- Erasmus: Bisher gab es in der Erasmus-Bewerbungsphase immer eine informelle Liste, in die sich die BewerberInnen eintragen konnten, sodass Chancen auf bestimmte Plätze besser abgeschätzt werden konnten. Hier entstand der Eindruck, der Fachschaftsrat habe dies organisiert und es kam die Frage nach der Liste für dieses Jahr auf. Allerdings wird diese Liste wie in den Vorjahren auch privat organisiert.

- Es wurde das Anliegen an den Fachschaftsrat herangetragen, dass eine Lehrveranstaltung des SPB 5 in den Semesterferien hybrid angeboten wird. Allerdings ist dieser Termin schon lange bekannt und eine hybride Durchführung aufgrund dessen, dass es sich um einen Workshop handelt und dass in Übungsraum 1 nicht die entsprechende Technik vorhanden ist, eher schlecht umsetzbar.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 24.01.2024
gezeichnet: *Henry Wilkens und Kim Dreilich*